

Rückblick auf die Wachsaison 2025

Liebe Leserinnen und Leser,

die Wachsaison und das Jahr 2025 sind vorbei und es lohnt sich einen Blick zurückzuwerfen auf die vergangene Wachsaison.

Traditionell wird der Wachdienst am Rursee unserer Wachmannschaft von Wachgängerinnen und Wachgängern der OG Weisweiler und Hoengen geleistet, die ihre Freizeit in Sicherheit an und auf der Rurtalsperre investieren. Dabei besetzt die



Wachmannschaft neben Rettungsbooten mehrere Wachstationen an bewachten Badestellen am Rursee, Obersee und am Eiserbachsee in Rurberg.

Unsere Wachsaison begann im Jahr 2025 mit dem Treffen der Wachmannschaft im Frühjahr. In diesem Jahr gestalteten wir dieses Treffen mit einem Kino-Besuch, bei dem wir einen ganzen Saal des Kinos mit einem Film unserer Wahl besuchen konnten. Als Film wurde die Neuverfilmung von Baywatch gezeigt. Den Abend rundeten wir mit einem gemeinsamen Essen ab.

Richtig los mit der Wachsaison ging es für uns vergleichsweise spät mit dem ersten

Einsatz am langen Wochenende des Maifeiertages. Wir nutzten die Tage, um altes Wissen aufzufrischen, Schulungen/ Unterweisungen durchzuführen und Einsatzübungen standen auch auf der Agenda. Unerwartet zeigte sich an dem Wochenende auch das Wetter erfreulich sonnig, sodass es bereits die ersten Badegäste an den Eiserbachsee zog.



Nach Absprache mit dem Bezirk besetzten wir daher die Wachstation am Eiserbachsee, um die ersten Badegäste des Jahres abzusichern.

Beim zweiten Einsatz im Juni waren wir gleich mehrfach gefordert. Neben einem Drachenbootrennen, dass wir mit mehreren Booten absicherten, mussten wir eine Person aus dem Wasser retten. Weiterhin wurden wir zu mehreren First-Responder Einsätzen gerufen. Hierbei unterstützen wir den Rettungsdienst in der Gemeinde Simmerath bei medizinischen Notfällen.

Der dritte Einsatz umfasste bereits die Wachwoche in den Sommerferien. Diese startete zunächst mit einer schon länger geplanten Schulungseinheit mit einem der am Rursee beheimateten Segelvereine. Im Kern dieser Schulung stand die Bergung von Segelbooten nach Unfällen. Neben einer Theorieeinheit stand auch eine praktische Übung mit einem Trainingsboot

des Segelvereines auf dem Programm. Die Übungen sollten sich als sehr nützlich erweisen, denn nur ein paar Tage später mussten wir ein in einer Sturmlage gekentertes Segelboot vom See bergen.

Auch in dieser Wachwoche mussten wir leider eine Person vor dem Ertrinken retten. Die Wachgängerinnen und Wachgänger vor Ort hatten die gefährliche Situation schon sehr früh erkannt und griffen umgehend ein, bevor die Person unter Wasser gelangte. Sie wurde anschließend erstversorgt und dem Rettungsdienst übergeben.

Höhepunkt auch in diesem Jahr war die Jugendwachwoche, die wir wieder begleitend zur Wachwoche durchführten. Dabei können Jugendliche aus beiden Ortsgruppen den Wachdienst kennenlernen. Dabei kommt aber auch der Spaß nicht zu kurz. So stand in diesem



Jahr neben Lagerfeuern, ein Picknick und eine Kinder-Disco auf dem Programm. Alles in allem eine abwechslungsreiche, aber auch anstrengende Wachwoche!

Nach kurzer Pause waren wir dann zum Ende der Sommerferien wieder am Rursee. Bei recht schönem Wetter führten wir den WRD an den letzten Ferientagen durch. Neben ein paar kleineren Erste-Hilfe-

Leistungen blieb es ruhig im Einsatzgeschehen.

Den letzten Einsatz im späten September führten wir bei dann bereits herbstlichen Temperaturen durch. Während es auf dem See eher ruhig blieb, wurde unser First-Responder Dienst öfters gefordert an diesem Wochenende. Den Abschluss der Wachsaison gestalten wir traditionell mit einem Motto oder einem besonderen Essen am letzten Abend. In diesem Jahr stand Raclette auf dem Programm, mit dem wir den letzten Wachdienst gemütlich ausklingen ließen.

Zum Abschluss dieses Berichtes noch ein paar Zahlen: Insgesamt wurden in 2025 durch die Wachmannschaft 2953 Wachstunden am Rursee geleistet. Dabei wurden 91 Einsätze aller Art geleistet. Hinzu kommen noch Einsätze im Rahmen der Arbeit des Bezirks Aachen (SAN-Dienste bei Veranstaltungen, Absicherung von Wassersportveranstaltungen, Übungen etc.), die von den Wachgängerinnen und Wachgängern zusätzlich übernommen wurden.

Wir möchten uns bei allen Wachgängerinnen und Wachgängern für die geleistete Arbeit in der gesamten Wachsaison herzlich bedanken und freuen uns auf die nächste Saison in 2026!

Eure Leiter Einsatz

Klaus und Ralf